Zeitschrift: Landtechnik Schweiz Herausgeber: Landtechnik Schweiz

**Band:** 85 (2023)

Heft: 4

Inhaltsverzeichnis

# Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

# **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

# Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 21.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## **Aktuelles**

4 Kurzmeldungen

## Focus

8 Strassenbau-Projekte frühzeitig hinterfragen

## 

- Interview mit Yves Belegaud, 10 CEO von Exel Industries
- 14 Reinigungsgerät für Photovoltaik-Anlagen

### Schwerpunkt: Feldhygiene

- Investition in die Zukunft 16
- 20 Begehrte Hacktechnik-Hersteller
- 26 Auf die inneren Werte kommt es an
- 28 Kohle im Tee – statt CO<sub>2</sub> in der Luft
- 30 Neozoen sind gekommen, um zu bleiben
- 32 Verlustkörnern auf der Spur
- 34 Durchwuchskartoffeln mechanisch minimieren

### **Impression**

38 Schleppschlauch-Obligatorium umgesetzt

### Management

- 40 Welche Beleuchtung am Traktor?
- 42 Häufig gestellte Fragen zum Spritzentest
- 44 Gewässerschutz und Landtechnik
- 48 Vorsicht in der Nähe von Stromleitungen

#### **Plattform**

- Den Boden nicht mit Füssen treten 50
- 52 JCB: Wasserstoff-Motor in den Startlöchern
- 55 Kreuzworträtsel

#### **Passion**

56 Paul Buri: «Es muss einfach motoren!»

#### **SVLT**

- 58 Leserreise nach Rumänien
- 60 Sektionsversammlungen
- 63 Sektionsnachrichten
- 66 Im Porträt: Gaëtan Rauber aus Epagny (FR)
- 67 Kurse und Impressum





Titelbild: Für viele Landwirte ist der Pflug immer noch jenes Werkzeug, das für die kommende Kultur den ersten Schritt in der Saatbettbearbeitung macht.

Bild: Roman Engeler



agrartechnikCH



## Editorial

Roman Engeler



Das Wort «Hygiene» stammt aus dem Griechischen und bedeutet etwa so viel wie «Kunst, die der Gesundheit dient». So im Allgemeinen wird dieses Wort meist einfach mit dem Begriff «Sauberkeit» gleichgesetzt. Auch in der Landwirtschaft wird von Hygiene gesprochen, sei es im Stall oder auf dem Feld. Redaktor Ruedi Hunger schreibt in seinem einleitenden Artikel zum Schwerpunkt dieser Ausgabe: «Feldhygiene ist die Antwort auf Unkraut, Schädlinge und Krankheiten.» So plausibel und einfach diese Definition tönt, so komplex und schwierig ist die praktische Umsetzung. Denn unter einem «sauberen Ackerbau» verstehen nicht alle das Gleiche. Wer sich nur auf die Nutzpflanze fokussiert, duldet kein Unkraut und möchte solches mit welchen Mitteln auch immer bekämpfen. Andere hingegen sehen im Nebeneinander von «gut und bös» die beste Lösung. Die Politik wiederum möchte am liebsten ganze Landstriche nur der Biodiversität unterordnen und vergisst dabei, dass Landwirte einen Grundauftrag als Lebensmittelproduzenten für die notabene stetig wachsende Bevölkerung zu erfüllen haben. Die praktische Umsetzung der Feldhygiene ist ein Zusammenwirken von vielen verschiedenen Massnahmen, fängt bei der Fruchtfolgeplanung an, beinhaltet chemische und mechanische Massnahmen rund um den Pflanzenschutz und hört bei gezielten Düngergaben auf.

Ob dies anderswo – beispielsweise in Rumänien – auch so verstanden und gehandhabt wird? Auf unserer Fachreise in dieses südosteuropäische Land werden Sie es möglicherweise erfahren. Lesen Sie dazu unsere Ausschreibung auf Seite 58!

Ausgabe Nr. 5 erscheint am 11.5.2023